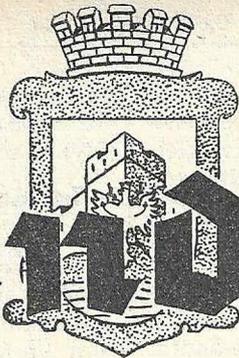


Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 42

Landeck, den 15. Oktober 1960

15. Jahrgang

Ausstellung „Österreichische Elektrizitätswirtschaft“

Im Stadtsaal in Innsbruck, Universitätsstraße, zeigt das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft in der Zeit vom 25. Oktober bis 16. November 1960 die bereits mit großem Erfolg in fast allen Bundesländern durchgeführte Leistungsschau „Österreichische Elektrizitätswirtschaft“, die mit zahlreichen Großphotos, Diagrammen, Statistiken und Modellen einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der österreichischen Elektrizitätswirtschaft seit Kriegsende gibt.

Ausgehend von der Situation der Stromversorgung im Jahre 1945, die durch wiederholte Netzzusammenbrüche und vollkommen unzureichende Bedarfsdeckung gekennzeichnet war, wird zunächst eine instruktive Darstellung von der Neuorganisation der österreichischen Elektrizitätswirtschaft durch das Zweite Verstaatlichungsgesetz aus dem Jahre 1947 gegeben. Die Schaffung des Verbundkonzerns — der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG und der Sondergesellschaften —, der Landesgesellschaften und der Elektrizitätsgesellschaften der Landeshauptstädte mit ihren umfangreichen Aufgabenbereichen ist Gegenstand weiterer graphischer und bildmäßiger Exponate, die von Arch. Starzen, Prof. Fabigan und Graphiker Führy mit künstlerischem Sinn und wirtschaftlichem Einfühlungsvermögen zu einer interessanten Ausstellung gestaltet wurden.

Einen breiten Raum nimmt darin naturgemäß der österreichische Kraftwerksbau ein, wobei die Nutzarmachung der Wasserkraft des Landes besonders stark in den Vordergrund tritt. Die Errichtung neuer Kraftwerke und eines einheitlichen Verbundnetzes waren es ja vor allem, die es ermöglicht haben, die Stromerzeugung und Verteilung dem von Jahr zu Jahr steigenden Bedarf anzupassen.

Da auch die kalorische Stromerzeugung mit 25 Prozent des gesamten Strombedarfes Österreichs eine bedeutende Rolle spielt, werden an Hand von Statistiken und Diagrammen sowie Bildern auch die Zusammenhänge zwischen dem inländischen Kohlenbergbau und der Stromversorgung aufgezeigt.

Weiters finden die Stromerzeugung und der Stromverbrauch der Industrie sowie der Österreichischen Bundesbahnen Berücksichtigung; sie lassen die enge Verflechtung dieser Wirtschaftszweige mit den Sektoren der Elektrizitätswirtschaft erkennen.

Die verschiedenen Anwendungsformen der elektrischen Energie in Haushalt, Gewerbe und in der Landwirtschaft sind Gegenstand einiger Exponate, die sowohl graphisch

als auch durch Vorführung von Modellen ein instruktives Bild vermitteln.

Wenn man in dieser Schau aus Tabellen ferner erfährt, daß der Anlagewert der österreichischen Kraftwerke und Verteilungsanlagen heute an die 35 Milliarden Schilling beträgt, so gewinnt man daraus eine Vorstellung, welche Bedeutung die österreichische Elektrizitätswirtschaft für die gesamte Volkswirtschaft des Landes hat, wie überhaupt diese Ausstellung wesentlich dazu beitragen soll, das Verständnis für die Aufgaben, Probleme und Leistungen dieses bedeutenden Wirtschaftszweiges bei weiten Bevölkerungskreisen zu wecken oder zu vertiefen.

Tiroler Landesausstellung

Ein gesonderter Teil der Ausstellung ist der Energiewirtschaft des Bundeslandes Tirol gewidmet. Tirol hat seit jeher bedeutenden Anteil an der Entwicklung der österreichischen Energiewirtschaft. Schon um die Jahrhundertwende entstanden hier die ersten Kraftwerksanlagen und elektrischen Kraftübertragungen. In den darauffolgenden zwei Dezennien wurden zahlreiche kommunale und industrielle Wasserkraftwerke von für damalige Verhältnisse beachtlicher Größe errichtet. In der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen brachte der Bau des Achenseekraftwerkes und eines über die Landesgrenzen hinausgreifenden Hochspannungsnetzes die ersten, ihrer Zeit weit vorausseilenden Ansätze jener Zusammenarbeit von Speicherwerken, Laufwerken und thermischen Anlagen, die heute Grundlage der österreichischen und internationalen europäischen Verbundwirtschaft ist.

Die außerordentliche Steigerung des allgemeinen Verbrauches an elektrischer Energie, die nach dem zweiten Weltkrieg eingetreten ist, erfaßte Tirol ebenso wie die anderen österreichischen Bundesländer. Die Stromabgabe der Landesgesellschaft für Zwecke der öffentlichen Versorgung hat sich seit 1946 nahezu versiebenfacht. Einschließlich des Stromabtausches mit Nachbarländern, der wesentlicher Bestandteil des Tiroler Energiehaushaltes ist, überschreitet der Stromumsatz der Tiroler Landesgesellschaft, der TIWAG, im Jahre 1960 bereits den Betrag von 1,5 Milliarden kWh. Hinsichtlich der Intensität der Stromversorgung steht Tirol nach wie vor an der Spitze aller österreichischen Bundesländer. In einer Vielzahl eindrucksvoller Darstellungen zeigt die Sonderschau interessante Einzelheiten dieser Entwicklung, an der neben der TIWAG auch die Stadtwerke Innsbruck und die sonstigen mit der TIWAG in Verbundbetrieb stehenden kommunalen und privaten Elektrizitätswerke Anteil haben.

Ein wesentlicher Sektor der Sonderausstellung ist schließlich dem Vorsorgen für die weitere Bedarfsentwicklung in Tirol gewidmet. Neben verschiedenen kleineren Bauvorhaben steht hier im Vordergrund das von der TIWAG vorbereitete Projekt der Ausnützung der Wasserkräfte des Kautertales, für das die Vorarbeiten bereits im Gang sind. Nach diesem Projekt soll im hintersten Kautertal ein Großspeicher von 140 Mio Kubikmeter Nutzinhalt (Gepatschspeicher) errichtet werden, dessen Einzugsgebiet durch Beileitungen aus dem Inntal und Pitztal der Kraftwerksanlage schon im ersten Ausbauzustand eine Jahreserzeugung von 570 Mio kWh mit rund 60 Prozent Winteranteil sichert. Mit einer mittleren Kraftwerksleistung von 325.000 kW im ersten Ausbau wird die neue Kraftwerksanlage zu den größten Österreichs zählen, eine verstärkte Eingliederung der Tiroler Stromerzeugung in den mitteleuropäischen Verbundbetrieb bringen und damit einen neuen bedeutsamen Abschnitt der Tiroler Energiewirtschaft einleiten.

Günstiger Verlauf der Sommersaison in St. Anton a. A.

Mit einer Übernachtungszahl von 39.400, in der die Engländer wiederum mit fast der Hälfte dominieren und Deutschland mit 12.000 Nächtigungen die zweite Stelle einnimmt (Frankreich, Belgien, Österreich, USA in der Reihung folgend), hat St. Anton a. A. gegenüber dem gleichen Monat im Vorjahr im August eine Steigerung von rund 4000 Übernachtungen erzielt. Der Durchschnittsaufenthalt des Sommergastes ist mit etwa 4½ Tagen gegenüber früheren Jahren neuerdings gestiegen, was darauf hinweist, daß auch der Autoreisende, wenn auch zunächst in geringer Zahl, zu längerer Rast an einem Ort neigt. — Der Tennissport hat gerade noch mit den paar Schönwetterperioden einen Höhepunkt erreicht und es fanden zwischen den Klubs von Landeck und St. Anton auch einige Turniere statt, die heuer dem ersteren den Sieg brachten. Das Schwimmbad erlebte ein paar kurze Glanztage, die aber den traurigen Rekord an wenigen Schwimmtagen dieses Sommers nicht mehr erwischen können. Die Alpenvereinslütten der Umgebung wiesen um die Monatswende ausgezeichneten Besuch auf. Am letzten Sonntag weihte die AV.-Sektion Ulm die Erweiterungsbauten ihrer Hütte ein. Der stimmungsvollen, vom 81jährigen hochw. H. Pfarrer Ritter aus Wald gehaltenen Bergmesse wohnten auch der Bürgermeister von Ulm und zahlreiche Stadtväter, Ulmer Presseleute und Vertreter benachbarter Sektionen, wie Leutkirch, Ravensburg, Stuttgart usw., bei. Für den Bezirkshauptmann Dr. Längle, Bludenz, sprach Referent Oswald. Auch der ÖAV., die Verkehrsvereine des Arlberg, die Bergbahnen und der Skiklub Arlberg waren durch Vertreter anwesend.

In St. Anton a. A. herrscht eine rege Bautätigkeit und sowohl Privathäuser als auch Hotels vergrößern und modernisieren sich. Auch für die Erstellung eines neuen großen Hotels wurden bereits die ersten Spatenstiche getan. Die Seilbahngesellschaften überholen ihre Anlagen, bringen sie teils noch in diesem Herbst auf rationellere Arbeitsweise und bereiten auch an ihren Höhenrestaurants Neuerungen vor.

Die Gemeinde St. Anton wird noch in diesem Herbst verschiedene Nebenstraßen neu asphaltieren und hat ihr Kanalisierungsprogramm in letzter Zeit teilweise fortgeführt. Der Verkehr über die Bundesstraße I ist auch im September kaum schwächer geworden und man hofft, daß diese Einzugsstraße nach Österreich auch zwischen

St. Anton und Landeck bald fertig wird. Auf weitere Sicht gesehen, gehören gerade diese Routen auch in das Olympiade-Straßenprogramm.

Landecker Kirchenchor machte Wallfahrtsausflug

Der Landecker Kirchenchor machte vor kurzem einen Ausflug in die Schweiz, wobei die 37 Teilnehmer von Reiseleiter Schuldirektor Aussersdorfer, Prokurist Giesler und Professor Schiemer mit den Schönheiten der Schweiz und den historischen Ereignissen in diesem Land vertraut gemacht wurden.

Die Fahrt ging über den Arlberg nach Vorarlberg und dann weiter durch Liechtenstein in die Schweiz. In Sachseln wurde erste Rast gemacht und am nächsten Tag ging es bei herrlichem Sonnenschein weiter zur weltbekannten Wallfahrts- und Gedächtnisstätte des Heiligen Nikolaus von Flüe, zur Ranft.

Die Heimreise wurde über Luzern und Einsiedeln angetreten, und nachdem man sich beim Abstecher nach Rüthi zulange aufgehalten hatte, wurde die kürzeste Route nach Hause gewählt.

In beispielhafter Disziplin und in schönster Harmonie endete die schöne Wallfahrt des Kirchenchores von Landeck.

Musikkapelle der Donau Chemie Brückl in Landeck

Die Donau Chemie hat bekanntlich mehrere Filialen und Werke, u. a. auch in Brückl. Von dort besuchte die Werksmusikkapelle ihre Kollegen in Landeck und brachten ihnen ein Ständchen dar.

Am Samstag abends wurde dem Direktor der Donau Chemie Landeck, Dipl. Ing. Waclawiczek, vor seiner Wohnung ein Ständchen dargebracht und am Sonntag konzertierten die Brückler Werksmusikanten ab 10.30 Uhr vor dem Hotel Schwarzer Adler in Landeck. Das Konzert fand sehr viel Beifall und Anerkennung. Nach einem Besuch im Elektrizitätswerk Wiesberg (Betriebseigenes Werk der Donau Chemie Landeck) am Sonntag nachmittags, wurde am Montag früh die Heimreise nach Brückl angetreten.

Rotes Kreuz Landeck

Erste Hilfe

Zu dem Kurs für Erste Hilfe hatten sich über 40 Teilnehmer eingefunden. Zum Unterschiede von anderen Kursen nimmt diese Zahl noch zu. Der Leiter der Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, Herr Oberregierungsrat Dr. Walter Lunger, Bezirkshauptmann von Landeck, eröffnete den Kurs mit Ausführungen über den Begriff der Nächstenhilfe, dem die gesamte Tätigkeit des Roten Kreuzes gewidmet ist. Auch wies er auf die große Notwendigkeit hin, die der Ersten Hilfe bei Unglücksfällen zu jeder Zeit und bei jeder Gelegenheit zukommt.

Anschließend fand Herr Dr. Lunger die richtigen, anerkennenden Worte des Dankes für Herrn Doktor Walter Frieden, der seit 14 Jahren diese Kurse leitete und begrüßte Herrn Obersanitätsrat Doktor Großmann als den neuen Kursleiter.

Herr Sanitätsrat Doktor Großmann eröffnete den Kurs mit einigen überzeugenden Beispielen seiner Notwendigkeit im alltäglichen Leben, da doch jeder plötzlich vor die Aufgabe gestellt sein kann; seinem Nächsten helfen zu müssen, wozu der gute Wille allein nicht genügt.

Daß sich aus Pettneu eine kleine Gruppe freiwilliger Helfer eingefunden hatte, beweist, daß die Bedeutung dieses Kurses auch in den Gemeinden auf richtiges Verständnis trifft und wird zur Nachahmung empfohlen.

Wüstenroter Eigenheim - Modellschau

Die bestens bekannte Bausparkasse Wüstenrot veranstaltet von Freitag, den 14. Oktober, bis einschließlich Montag, den 17. Oktober 1960, täglich von 9 - 19 Uhr bei freiem Eintritt in Landeck, Vereinshaus, eine Modellschau schöner Eigenheime. Der Besuch dieser Modellschau kann allen jenen empfohlen werden, welche an Hand praktischer Beispiele Rat über die Finanzierung eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung erhalten wollen.

„Jungösterreich“, die Schulzeitschrift des Jugendalters, hat das Oktoberheft, reich farbig bebildert, auf die 40. ste Wiederkehr der Kärntner Volksabstimmung im Jahre 1920 abgestellt, ein Ereignis freudiger Art, das die Kärntner auch gebührend feiern. Es fällt zeitlich leider genau mit der Annexion Südtirols durch Italien zusammen, sodaß der gleiche 10. Oktober in Tirol tieferschmerzende Erinnerungen birgt. Beider Ereignisse gedenkt die Zeitschrift der Jugend. Heitere Anekdoten, vergnüglicher Denksport, spannende Fortsetzungsgeschichten, Modellierkünste jugendlicher Talente, ein lebendiger Sportteil, eine unterhaltliche Englischseite, eine interessante Hollandfahrt und Beiträge der beiden großen Kärntner, des Dichters Perkonig und des Malers Lobisser, runden das schöne Heft ab. Preis: S 2.50

„Berglandkinder“ - die bunte Kinder- und Schulzeitschrift für die 7 - 11 Jährigen zeigt auf der Titelseite des Oktoberheftes buntes Treiben im Herbstwind. Das Windrad dreht, Modellflieger und bunte Blätter wirbeln dahin und die letzte Schwalbe nimmt Abschied. Abschied nimmt auch der Leser von der Alm („Der Almbrunnen“ von Dr. Josef Kühtreiber), vom Garten („Die Geschichte vom Herbst“ von Fritz Arnold) und die Schreibstunde der „alten Füllfeder“ und vom Wald. Im Hause ist es gemütlicher. „Die Maus“ kann da belauscht werden, mit dem Bastelmeister Herbert kann „Todesfahrer“ gespielt und mit dem Maschenweiblein ein Lätzchen gestrickt werden. Auch Rätsel gibt es zu raten. All dies und noch mehr enthält das neue Heft der wertvollen Monatsschrift. Preis: S 1.50. Beide Zeitschriften im VERLAG JUNG-ÖSTERREICH, Innsbruck.

„Internationale Automobil- und Motorrad-Typenschau 1960“

Jetzt ist die günstigste Zeit, sich um ein Kraftfahrzeug umzusehen, denn Gebrauchtfahrzeuge werden im Herbst preisgünstiger und in größerer Auswahl angeboten; wer sich aber ein Neufahrzeug zulegen oder auf eine andere Type umsteigen will, hat bis zum Frühjahr genügend Zeit, Vergleiche anzustellen, welche Type seinen Zwecken und Erwartungen am besten entspricht.

Hier als beratendes Hilfsmittel zur Seite zu stehen, ist die Aufgabe der „Internationalen Automobil- und Motorrad-Typenschau 1960“, die von der Redaktion des „Austro-Motor“ zusammengestellt wurde und im Jupiter-Verlag, Wien II, Robertgasse 2, erschienen ist. In dieser Typenschau sind rund 600 Fahrzeugtypen, und zwar alle in Österreich erhältlichen Personenkraftwagen, Liefer- und Lastkraftwagen, Dreiradfahrzeuge, Motorräder, Motorroller und Mopeds mit allen wichtigen technischen Daten in Tabellenform (Zylinderzahl, Hubraum, Leistung, Kraftübertragung, Radfederung, Bereifung, Fahrzeugabmessungen, Wendekreis, Gewicht, Tankinhalt, Verbrauch, Geschwindigkeit etc.) enthalten. Durch zahlreiche Abbildun-

gen werden diese Fahrzeuge auch optisch vorgestellt. Bei jeder Fahrzeugmarke sind Herstellerwerk und Vertretung angegeben. Die Typenschau führt 66 Erzeugerfirmen von Personenkraftwagen, 37 Liefer- und Lastwagenfabriken, 23 Motorrad- und 14 Motorrollermarken sowie 5 Mopedhersteller auf. Sie enthält ferner eine Preisliste von Personenkraftwagen, eine Kraftfahrzeugsteuer-Tabelle sowie die Prämiensätze für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung und kann so ein abgerundetes Bild über die Gestehungs- und Betriebskosten eines Kraftwagens geben.

Die 100 Seiten starke Automobil- und Motorrad-Typenschau in Großformat kostet S 36.- und ist in Buchhandlungen oder direkt beim Verlag erhältlich. *

Mit dem Sonntag-Landabonnement regelmäßig ins Theater

Das Sonntag-Landabonnement des Tiroler Landestheaters, das nur für die Bevölkerung auf dem Lande gedacht ist, stützt sich bekanntlich auf einen eigenen Autobus-Zubringerdienst. Die Theaterbesucher aus den einzelnen Gemeinden werden in modernsten Omnibussen direkt zum Tiroler Landestheater nach Innsbruck gefahren und nach der Vorstellung sofort wieder zurück in die Heimatorte. Der Fahrpreis wird demnächst für die einzelnen Gemeinden bekanntgegeben und ist bei den Vertrauensleuten zu erfahren. Es kann jedoch heute schon als besonderer Vorteil erwähnt werden, daß der Fahrpreis des Zubringerdienstes auf jeden Fall unter der ermäßigten Bahnfahrkarte (hin und zurück) liegt. Die Abonnenten sind aber bekanntlich nicht zum Zubringerdienst verpflichtet. Wer über ein eigenes Fahrzeug verfügt, genießt als Abonnent des Sonntag-Landabonnements dieselben Vorteile der Verbilligung. Das Sonntag-Landabonnement ist um 50 Prozent ermäßigt. Das ist der höchste Ermäßigungsprozentsatz, den ein deutschsprachiges Theater gewährt. Die 13 Vorstellungen des Sonntag-Landabonnements (5 Opern, 5 Operetten und drei Schauspielstücke) sollen in der Zeit von Mitte Oktober bis Mitte Dezember und von Anfang März bis Mitte Juni — also in der seasonschwachen Zeit — abgewickelt werden. Um jedoch die Anzahl der benötigten Plätze und Omnibusse für den Zubringerdienst sicherzustellen, ist es dringend erforderlich, daß sich die Interessenten rasch entschließen und ihre Anmeldungen durchführen.

Die Anmeldestellen und Vertrauensleute in den einzelnen Gemeinden sind:

Landeck: Verkehrsverein Landeck bzw. Prof. Hermann Kuprian, Römerstraße 12;

Zams: Hauptschullehrer Siegfried Krismer, Kloster-gasse 13;

Imst: Landesreisebüro;

Silz: Gemeinsekretär Karl Föger und Georg Fiegl, Gemeindeamt.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Sonntags-Landabonnement des Tiroler Landestheaters. Abfahrt zur ersten Abonnementaufführung „Gräfin Mariza“ am Sonntag, den 16. Oktober 1960 um 17 Uhr vom Stadt-platz und 17.15 Uhr von Zams (Hauois) mit „Arlberg-Silvretta“.

Volkshochschule Landeck

Weltstadt Paris. Farblichtbildvortrag von Tibor Lichtfuß. Der bekannte Lichtbildner und Weltreisende berichtet über das Zentrum der westeuropäischen Kultur, die Weltstadt Paris, und zeigt die Entstehung vom keltischen Fischerdorf bis zur modernen Stadt mit ihren Problemen und Sehenswürdigkeiten in zahlreichen Farblichtbildern.

Bundesrealgymnasium Landeck, am 21. Oktober 1960, 20 Uhr. Eintritt: S 5.- (Schüler und Militär S 3.-). Vorverkauf: Grissemann.

Achtung, Kurse: Für die im 1. Semester 1960/61 stattfindenden Kurse wurden folgende Kurstage festgesetzt: Englisch - Dienstag, Italienisch - Freitag, Russisch - Mittwoch, Radiotechnik - Freitag, Frauen - und Mädchengymnastik - Dienstag, Schauspielkurs - nach jeweiligem Überkommen, Gesellschaftstanz - Samstag 17 Uhr im Hotel Sonne. Die anderen Kurse finden im Bundesrealgymnasium statt und beginnen jeweils um 20 Uhr. Nachmeldungen sind noch möglich.

Wer jetzt schon warme Kleidung trägt

bestimmt sich nicht so steif bewegt.
Immer graziös in Kleidung vom



Arbeitsamt Landeck

Folgendes Gaststättenpersonal wird für Dauerstellen dringend gesucht:

1 Kellnerin, 3 Serviererinnen, 2 Zimmermädchen, 1 Hausmädchen, 1 Küchenmädchen und 1 Wäscherin (der Betrieb ist im Besitze einer vollautomatischen Waschmaschine).

Interessierte Arbeitskräfte mögen sich so bald als möglich beim Arbeitsamt Landeck bewerben.

Es wurde gefunden: 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Kinderweste, 1 Damenfahrrad, 1 Geldbetrag. Folgende Gegenstände sind im Schwimmbad in Landeck liegen geblieben: 5 versch. Halsketten, 2 Armbänder, 2 Sonnenbrillen, 1 Ehering, 1 K. Fingerring sowie mehrere Anhängsel und Ohrenklipps.

Der Bürgermeister: Komm.-R. Ehrenreich Greuter

Sterbefälle

Es starben in Galtür der Bergführer, Gast- u. Landwirt Josef Lorenz im Alter von 74 Jahren, in St. Jakob am Arlberg der 31-jährige B. B. Angestellte Friedrich Feuerstein, und auf der Baustelle für die Europabrücke in Schönberg verunglückte der Zammer Kraftfahrer Josef Rudig tödlich.

Frau Annarosa Penz gestorben

In der Gemeinde Kaunertal verstarb am 4. Oktober die älteste Einwohnerin der Gemeinde. Sie erreichte ein Alter von fast 96 Jahren und war durch 50 Jahre in dem schweren Dienst als Gemeindehebamme tätig. Ihre Arbeit verrichtete sie immer auf das Gewissenhafteste. 12 Kindern hat die gute Frau das Leben geschenkt, wovon ihr allerdings 5 schon voraus in die Ewigkeit gegangen sind. Frau Annarosa Penz war eine tiefreligiöse Frau, die allen half, wo sie nur konnte, die für jeden ein gutes Wort hatte. Der Herrgott möge ihr das vergelten, was sie auf Erden gutes getan hat!

A. M.

Obst- und Gartenbauverein Landeck

Die Obstausstellung und Jubiläumsveranstaltung findet vom 22. bis 25. 10. im Hotel Sonne statt.

Programm: Samstag, 22. 10.: Eröffnung der Ausstellung mit Festansprache.

Sonntag, 23. 10.: Vereinsversammlung des Obst- u. Gartenbauvereines Landeck um 15.00 Uhr.

Montag, 24. 10.: Ausstellungsbesuch der Schulen.
Dienstag, 25. 10.: Bezirksobstbautag um 9.30 Uhr.

Geöffnet von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Eintritt frei!

Kamera-Club-Landeck

Fototip: Wenn Sie auf die Schatten achten, dann werden Sie bemerken, daß die Schatten schwarz und ohne Zeichnung sind, wenn die Sonne hoch steht. Sobald die Sonne etwas niedriger steht, sind die Schatten länger und nicht so tief schwarz. Das heißt also, daß, obwohl Sie zu jedem Zeitpunkt des Tages fotografieren können, die beste Zeit es sein wird, wenn die Sonne ihren höchsten Stand noch nicht erreicht hat, oder schon überschritten hat.

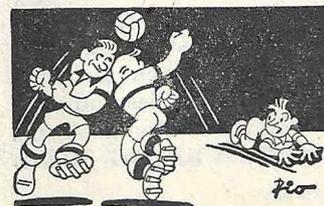
Skiklub Landeck

Holzaktion 1960. Zur diesjährigen Holzaktion auf der Landecker Skihütte am 16. Oktober 1960 ladet der Ski Klub Landeck alle seine Mitglieder und besonders die Jugendlichen auf das Herzlichste ein. Anmarsch zur Hütte am Samstag nachmittags.

SCHACH

Der Schachklub „Schrofenstein“ Landeck war vom Schachverein Metzingen-Württemberg vom 7. bis 9. 10. 1960 zu einem Vereinswettkampf eingeladen. Gespielt wurde auf 16 Brettern. Landeck mußte sich bei der dritten Begegnung klar mit 11 zu 5 Punkten geschlagen geben. Die früheren Kämpfe 1958 und 1959 hatte Landeck gewonnen. Für die heimischen Farben waren Leiter und Schütz siegreich. Dr. Geiger, Eisner, Neuner, Held, Hilkersberger und Kobler remisierten.

Am Samstag, den 8. 10. 1960 abends fand in einem sehr schönen geräumigen Raum ein Tirolerabend, der von der Kapelle „Schrofensteiner“ aus Landeck unter Leitung von Karl Leiter inszeniert war, statt.



IAC beim Spiel

Landeck - Schwaz 2:2

der lachende Dritte

Landeck: Eiterer; Albertini, Prantner, Artner; Sieß, Riedl; Leitner, Reich, Aigner, Tiefenbacher und Pesjak Otto. Schiedsrichter: Daxl, Landecker Stadion, ca. 1000 Zuschauer.

Das Spiel hatte seine Höhepunkte und seine großen Schwächen. Landeck war spielerisch den Schwazern in der ersten Halbzeit überlegen und konnte eine 2:0 Führung herausarbeiten. Durch ein schönes Tor von Bauer kamen die Unterländer zum Anschluß und durch einen -regulären(!)-Elfmeter zum Ausgleich. Trotzdem Landeck auch nach dem 2:2 nicht aufgab und fleißig weiterkämpfte, gab es keinen Erfolg mehr. Eiterer im Tor hatte zu Beginn der zweiten Halbzeit Gelegenheit dem Landecker Publikum zu beweisen, daß er keine allzugroßen Schwächen mehr besitzt. Er hielt einige scharfe Bälle aus kürzester Distanz und erntete dabei auch einigemal vom Publikum Sonderbeifall. Gut hilt sich auch die Abwehr, wo vor allem Prantner hervorragte. Albertini war ein unermüdlicher Zerstörer, der auch immer wieder in den Angriff überwechselte. Vor allem sein Kopfballspiel war hervorragend. Riedl spielte, wie immer, sehr gut, er fällt allerdings durch sein ruhiges Spiel nie auf. Der Sturm ist und bleibt ein Sorgenkind

des SV Landeck. Aigner in der Mitte ist technisch sehr gut. Er setzt sich stark ein, ist aber - siehe im Spiel Landeck - Schwaz - ein Trödler, der in den Ball verliebt ist, nicht nach vorne, sondern in die Breite spielt. Mit diesem Spiel ist es unmöglich Raum zu gewinnen. Reich und Tiefenbacher rackerten recht fleißig. Tiefenbachers Schüsse (Freistöße) waren einmalig. Ein Schuß prallte sogar von der Latte ab und alle anderen gingen nur knapp neben das Gehäuse der Unterländer. Die beiden Flügel waren mehr als schwach. Leitner zeigte wohl, daß er spielen könnte. Bis auf einige Einsätze vermißte man seinen Kampfgeist unbedingt. Er kann ein Spiel nicht 90 Minuten durchhalten. Pesjak auf Linksaußen machte keine so schlechte Figur, spielte manchenmal recht gefällig. Sein Außendecker ging ihn jedesmal ziemlich hart an, sodaß Pesjak in der zweiten Halbzeit einen Ausgleich suchte. Mit Rempeln usw. ist allerdings niemandem geholfen.

Das Publikum hat sich bestimmt eine Halbzeit recht gut unterhalten können, wurde aber in der zweiten Halbzeit arg verbittert, was nicht allein den Spielern in die Schuhe geschoben werden kann.

Nicht verstehen können wir den Ärger des Publikums bei der Elfmeterentscheidung. Gewiß, sie war hart, da sie Landeck um die verdienten zwei Punkte brachte. Das Anspringen des Gegners im Strafraum wird aber nach den Regeln immer noch mit einem Elfmeter bestraft. Und angesprungen wurde ein Schwazer! Also?

Landeck II - Zams II 4:1, Landeck Jgd. - Stams Jgd. 11:0, Ehrwald Jun. - Landeck Jun. 0:1, Schönwies II - Ötztal - Haiming II 1:2, Rietz I - Zams I 2:3.

Sportvorschau

Landeck I muß nach Innsbruck. Im Tivoli trifft es auf den Tabellenführer IAC. Landeck muß leider stark ersatzgeschwächt antreten. Zams I empfängt auf eigener Anlage Schönwies und müßte - laut Papierform - zu sicheren zwei Punkten kommen. Landeck II spielt in Ötztal - Haiming und Zams II zu Hause gegen Schönwies II. Landecks Junioren spielen auf eigener Anlage gegen ihre Kameraden vom SV Reutte. SV Zams Jun. gegen Schönwies Jun., und Ötztal Jgd. - Landeck Jgd. sind die weiteren Paarungen.

Anstoßzeiten:

Landeck: Landeck Jun. - Reutte Jun. 14 Uhr.
Zams: 13 Uhr Zams Jun. - Schönwies Jun.
 14.30 Uhr Zams I - Schönwies I
 16.15 Uhr Zams II - Schönwies II

Kleiner Tip für die Damen

Ein Altwagenhändler erklärte, er erkenne auf den ersten Blick Wagen, die häufig oder in erster Linie von Damen gefahren werden. Diese Autos weisen nämlich auf der

Innenseite der Windschutzscheibe Kratzer auf, deren Ursache Brillanten- oder andere Ringe mit Edelsteinen sind, die die Lenkerin meist nicht abstreift, wenn sie mit der bloßen Hand die innen beschlagenen Scheiben abwischt.

Falls Sie die glückliche Besitzerin eines edelsteinbesetzten Ringes sind, dann gewöhnen Sie sich also im Interesse Ihrer Windschutzscheibe an, diese nicht mehr mit beringter Hand, sondern mit einem Lappen abzuwischen.

(mobilpress)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 16. 10.: 6.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrgem., 8.30 Uhr hl. M. f. Jakob Öttl; 9.30 Uhr Pfarrg. f. Antonia Windisch, 19.30 Uhr Abendm. f. Hermann u. Richard Mathis.

Montag, 17. 10.: 6 Uhr hl. Messe f. Anton Hammerle, 7.15 Uhr f. Josef Waldner, 19.30 Uhr **Oktoberrosenkranz - so täglich!**

Dienstag, 18. 10.: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern Tamanini, 7.15 Uhr hl. M. f. Quirin Pintarelli.

Mittwoch, 19. 10.: 6 Uhr hl. M. f. Franz Jirka, 6.30 Uhr hl. M. z. E. d. hl. Pfarrers von Ars, 7.15 Uhr hl. M. f. Johann u. Anna Neurauder.

Donnerstag, 20. 10.: 6 Uhr hl. M. f. Ferdinand Sieß, 7.15 Uhr Jahresm. f. Hedwig Röck.

Freitag, 20. 10.: 6 Uhr hl. M. f. August Auer, 6.30 Uhr Jahresm. f. Cornelius Michelotti, 7 Uhr hl. M. f. Crescentia Diem.

Samstag, 21. 10.: 9 Uhr Gem. M. f. Otto u. Carolina Sturm, 7.15 Uhr hl. M. n. Mg., 19.30 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 16. 10.: XIX - Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr hl. M. f. Herta Stadlwieser, 7 Uhr Jm. f. Maria u. Mina Bombardelli, 8.30 Uhr Deutsches Amt f. Rudolf u. Maria Solderer, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Gem.-M. f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. M. f. Marianne Sieß, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 17. 10.: Hl. Margaritha Maria Alacoque - 6 Uhr Jm. f. Hedwig Vorhofer u. hl. M. f. Lina Carotta, 7.15 Uhr

7 Wochen alte Schweine zu verkaufen.

HAMMERL HERMANN - ZAMS

ÜBERALL MOLLIG WARM DURCH EINEN MODERNEN OFEN VON



HANS MATHOY

LANDECK - PERJEN

TELEFON 222

Propangasherde, -öfen, sowie Haus- und Küchengeräte in allen Preislagen.

KOMMEN SIE ZU UNS, WIR BERATEN SIE GERNE VOLLKOMMEN UNVERBINDLICH!

1. Jahresamt f. Rudolf Scheiber, 8 Uhr hl. M. f. † Wladimir, Helene u. Emil, 17 Uhr Oktoberrosenkrantz - so täglich, 20 Uhr Bibelrunde f. Männer.

Dienstag, 18. 10.: Hl. Evangelist Lukas - 6 Uhr hl. M. f. † Priester K. u. hl. M. f. † Priester S. 7.15 Uhr hl. M. f. † Priester P. 8 Uhr Jm. f. Anton Schwendinger.

Mittwoch 19. 10.: Hl. Petrus v. Alcantra - 6 Uhr Jm. f. Josef Henzinger, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Mayr u. Eltern, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. † d. Fam. Fink, 8 Uhr Gem.-M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 20. 10.: Hl. Johannes Cantius - 6 Uhr Burschl Gem.-M. f. Rosalia Stadlwieser, Pfarrkirche Jm. f. Franz Schmid, 7.15 Uhr hl. M. f. † Mutter, 8 Uhr hl. M. f. Julius Vorhofer u. Eltern.

Freitag, 21. 10.: 6 Uhr hl. M. f. Franziska Schmidbauer u. Jm. f. Barbara Tom, 7.15 Uhr Jm. f. Theres Witwer, 8 Uhr hl. M. f. Ursula Benvenuti,

Samstag, 22. 10.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. M. f. Ing. Skoumal u. Jm. f. Josef Grünauer, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Jung u. † Eltern u. Verwandte, 8 Uhr Jm. f. Berta Tangl, 17 Uhr Rosenkrantz u. Beichtgel.

Lottoziehung: Mittwoch 38 - 4 - 45 - 53 - 90
Ohne Gewähr **Samstag 81 - 7 - 38 - 73 - 45**

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 16. 10. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 054 46/354

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczioky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 19. 10. 14 - 16 Uhr

Dr. Zita Steinfeld

wegen Krankheit

keine ORDINATION

Vertretung: Dr. Frieden u. Dr. Fink

Suche Stelle als Nähkraft

Adresse in der Verwaltung

Doppelbettzimmer

von Berufsschullehrer (Kinderloses Ehepaar) gesucht,

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wenn Ihr Säugling laufen könnt'

käm' er selbst zu HUBER g'rennt!

Alles für's Bubi, alles für's Mädi, alles für's Baby im



INKASSANTEN

haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter zu besten Bedingungen von

gut eingeführter Versicherung gesucht.

Bewerbungen sind zu richten unter Nr. W 4016 an Schlüssel Werbung, Innsbruck.

Für Allerheiligen

Chrysanthemen

dieses Jahr extra schön und preiswert

sowie **Grabkränze**

und **Arragements**

für jeden Geschmack und in allen Preislagen

Gärtnerei Wolf

ZAMS - TELEFON 243

Blumengeschäft: Landeck, Malserstraße 24 - Tel. 596



Wertgutschein

für neuen Musterring-Farbkatlog mit Maßen und Preisen gegen 10 S Schutzgebühr, die bei Möbelkauf gutgeschrieben wird. Bitte mit genauer Adresse einsenden an:



MUSTERRING - MÖBEL

Einrichtungshaus

Koch - Imst

Musterring-Sonderkredit für sämtliche bei uns gekauften Waren! 20% Anzahlung, 1/2% Zins pro Monat!

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER
 FIMBERGERRADIOFIMBERGER

Kaffee - RADIO

Alle Modelle in jeder Preislage!

bei *Radio Fimberger*

FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER

Gepflegtes Aussehen
 durch eine SCHÖNHEITSPFLEGE im
Friseursalon Vorhofer

3 Singer Schneider-Nähmaschinen
 tadelloser Zustand, preiswert abzugeben.
 Schneiderei Grafl, Landeck

Pelzsalon Hanny Auer
 Kürschnermeister Herbert Bauer
 INNSBRUCK, Adolf-Pichler-Platz 8
nunmehr im 1. Stock

Wer inseriert - profitiert!



Kleiderhaus
 Joh.
GRAFL

Kammgarn-Anzüge
 Steirercord-Anzüge
 Sportsakkos
 Mode- und Strapazhosen
 Keilhosen in Elastic und Cord
 Anoraks - Perlon und Popelin
 Sport- und Wintermäntel
 Kamelhaarmäntel
 Burschen-u. Knabenbekleidung
 Kammgarne, Corde, Lodenstoffe
 Hüte, Mützen
 Maßabteilung

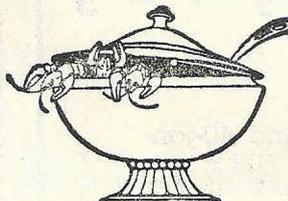
Landeck

Zimmer und Küche
 oder ein großes Zimmer gesucht.
 Gute Bezahlung!
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zentralheizungskessel
 Camino II. mit Mantel zu verkaufen.
 Adresse in der Verwaltung

Zu sofortigem Eintritt wird ehrlicher, fleißiger
Bäckerlehrling
 gesucht. Kost u. Wohnung im Hause.
 Adresse in der Verwaltung des Blattes

Öffentlicher Dank
 Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit erhielten wir so viele Glückwünsche, für die wir auf diesem Wege recht herzlich danken.
 Unser besonderer Dank gilt dem Bürgermeister, Komm.-R. Ehrenreich Greuter, der Stadtmusikkapelle Landeck sowie dem Kaiserjägerbund.
 Josef und Karoline Probst


 Mittwoch, den 19. 10. 1960
 um 20 Uhr
 im Vereinssaal

Kochvortrag

Unsere Haushaltsberaterin zeigt Ihnen alles über sparsames elektrisches Kochen, Backen und Grillen.

Eintritt frei!
 Gratiskostproben!

Tiroler Wasserkraftwerke A. G.
 Betriebsabteilung Landeck

Suche **Heimarbeit** jeder Art, auch Nähen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Zum Glücklichein von A bis Zett gehört ein **PESJAK** Federbett!
Hochelastisch — federleicht,
haltbar — wärmend — unerreich!

Viel Vergnügen
bei Musik und Tanz jeden
Samstag und Sonntag im



Café Traunsteiner - Fließ



Chrysanthemen Kränze

SCHÖNE QUALITÄT UND
GROSSE AUSWAHL

Gärtnerei Kues - Landeck

TELEFON 4 9 0

Für Allerheiligen

Schöne, geschmiedete **Grabkreuze**

Bei Kunstschmiede

FERDINAND SPISS - LANDECK
Leitenweg 5

D a n k s a g u n g

Anlässlich des 25- und 40-jährigen Dienstjubiläums in der T. A. G. Landeck, danken die Jubilare der Arbeiter und Angestellten ihrem Chef Herrn Direktor K. Bucher herzlich für die schöne Autofahrt und Bewirtung in einem der schönsten Gebiete der Schweizer Alpen.

**Die Jubilare der Arbeiter
und Angestellten der T.A.G. Landeck**

das A und O des
guten Einkaufs

Jugosl. Sardinen in reinem Olivenoel
Sole-Brand
Grablichter

30 mm 2 Dosen

7⁵⁰

zum einmaligen Sonderpreis

Stück

-50

Lebensmittel bei **A&O**

das A und O des
guten Einkaufs

Poysdorfer ein milder Weißwein aus
der Wachau 1 Lt. Fl. (incl. Getr. ohne Fl.)

16.80

Geheimratskäse Edamer-Käse
in kleinen Laibchen zu ca. 450 g 100 g

2.50

DEL CARA calif. Sultaninen
hygienisch verpackt 1 kg Karton

4.10

Lebensmittel bei **A&O**

Schlank ohne zu hungern!

Verblüffend wirksam ist ein Hüftgürtel. Ihr diskreter Masseur ohne Malheur vom



Man trifft sich immer wieder samstags und sonntags im

**Tanzcafe Weinberg
Imst**

2

Lohnmasterie

bis 28. Oktober 1960 in Betrieb

**Landwirtschaftliche Genossenschaft
Kaifenu**

Einladung

zur

**Modellschau
schöner
Wüstenrot-
Eigenheime**



in **Landeck, Vereinshaus**, vom Freitag, den 14. Okt. bis einschließlich Montag, den 17. Okt. 1960, täglich von 9 - 19 Uhr. **Eintritt frei!**

Wer zu einem Eigenheim kommen will, der sollte den bewährten Wüstenroter Weg zum Eigenheim kennenlernen. Darlehen zu 6% Zinsen! Der Staat gewährt an Bausparer Steuerbegünstigungen sowohl für die Ansparbeiträge als auch für Rückzahlungen von Darlehen.

Bausparkasse GdF Wüstenrot
(Hauptanstalt Salzburg)

Hauptberatungsstelle Innsbruck, Blasius Hueberstr. 14, Tel. 3171
Weitere Beratungsstellen: A. Costa, Landeck, Urichstraße 40
A. Kobler, Landeck, Burschweg 13, Tel. 592

1

Doppelbettzimmer auf sofort gesucht

Zuschriften mit Preisangabe an die Verwaltung des Blattes.

5000 m² Grund zwischen Landeck und Zams zu verkaufen.

Dr. Gschwendtner, Landeck

Gesucht per sofort in die Schweiz in kleineren Betrieb, Nähe Bern, jüngere

Hausangestellte

Angenehmes Arbeitsklima. Eigenes Zimmer mit fließendem Wasser. Sehr guter Lohn. Geregelt Arbeitszeit. Offerten mit Foto an Otto Buri, Bankprokurist, Elfengeweg 16, Burgdorf, Schweiz.

2



Liebe und TAIFUN auf Nagasaki

Ein exotisches Liebesdrama. Kishi Keiko, Danielle Darioux, Jean Marrais, Gert Froebe u. a.

Freitag, 14. Oktober 19.45 Uhr ab 16 J.
Samstag, 15. Oktober 17 u. 19.45 Uhr

Wenn die Glocken hell erklingen

Geschichte eines Sängerknaben. Willy Birgel, Teddy Reno, Michael Ande, Ellen Schwiars, Loni Friedl u. a.

Sonntag, 16. Oktober 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 17. Oktober 19.45 Uhr ab 10 J.

Sherlock Holmes, in geheimer Mission

Einmalig in seinem Fach ist Sherlock Holmes, König der Detektive. Basil Rathbone, Nigel Bruce, Dr. Watson u. a.

Dienstag, 18. Oktober 19.45 Uhr **Jv.**

Sklavin der Südsee

Ein Schiffbrüchigen-Drama. Claudine Dupuis, Erno Crisa, Armand Miestral, Souplex, Diman u. a.

Mittwoch, 19. Oktober 19.45 Uhr
Donnerstag, 20. Oktober 19.45 Uhr **Jv.**

Voranzeige: Eine Reise ins Glück

Ab Freitag, den 21. Okt. 1960

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

LANDECK (Tirol)

Gründungsjahr 1875



Einladung

zu der

am Sonntag, den 23. Oktober 1960, um 15 Uhr im großen Saal
des Gasthof „SCHROFENSTEIN“, in Landeck stattfindenden

70. ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. **Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung**
2. **Ehrungen für 25 jährige Mitgliedschaft**
3. **Geschäftsbericht des Vorstandes** über das Geschäftsjahr 1959 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. Dezember 1959
4. **Revisionsbericht des Aufsichtsrates**, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1959 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1959
5. **Beschlußfassung über**
 - a) Genehmigung der Jahresbilanz 1959
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1959
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
6. **Ergänzungswahlen in den Aufsichtsrat**
7. **Wahlen in den Einschätzungsausschuß**
8. **Bestellung eines Prokuristen**
9. **Allfälliges**

Der Jahresabschluß 1959 samt Geschäftsbericht liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf. Im Falle der Beschlußunfähigkeit der Generalversammlung (§ 31 der Satzungen) wird unter denselben Förmlichkeiten und mit gleicher Tagesordnung eine zweite Generalversammlung zu einem späteren Zeitpunkt einberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig ist. Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft. Wir bitten um pünktliches Erscheinen und um zahlreiche Beteiligung.

Landeck, den 14. Oktober 1960

Der Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den Bezirk LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Huber e. h.

Salzburger e. h.